



Liebe Natascha Kampusch,

nein, ich werde mir „Ihren“ Film „3096 Tage“ ganz bestimmt nicht anschauen. Und ich sage Ihnen auch meine zwei Gründe dafür.

Erstens, weil ich den Machern des Werkes misstrauere. Dem Produzenten, der Regisseurin, dem Drehbuchautor, dem Kameramann, dem Tonmeister, dem Cutter. Alles Top-Profis, die steinkalt abgewägt haben, was dem p. t. Publikum zumutbar ist und was nicht. Kintopp ist schließlich Entertainment und Entertainment Geschäft. Anders ausgedrückt: Was zählt, ist einzig und allein der Mammon und nicht die Wahrheit.

Und zweitens: Weil ich Ihnen misstrauere, die Sie sich in Talkshows, Journalen und Magazinen im Vorfeld der gestrigen Premiere hemmungslos „feiern“ ließen.

„Er fesselte mich beim Sex, damit ich ihn im Schlaf nicht überwältigen konnte... ich habe aber nie geschrien, mein Schmerz war ein stummer Schrei.“

Schon klar, dass solche Aussagen Ihrerseits neugierig oder heiß oder geil machen auf „Ihren“ Film (und wahrscheinlich auch gut fürs Geschäft sind). Mich aber, liebe Natascha Kampusch, interessiert das alles nicht. Weil mich Ihr Leiden, Ihr Schicksal, Ihre 3096 Tage auf Breitwand, in Farbe und Dolby zwecks „Unterhaltung“ serviert zu bekommen nicht zu interessieren hat. Denn ich glaube, dass das, was Ihnen widerfuhr, fürs Entertainment nicht taugt. Sie indes scheinen anderer Meinung zu sein. Und deshalb misstrauere ich Ihnen.

Herzlich,
Ihr

Jawoll, sie ist ein uner-schöpflicher Quell, die steirische Landesstatistik. Was ihr Chef, Martin Mayer, alle paar Monate ausgräbt und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich macht, ist teils kurios, dann wieder heiter, zumeist aber hoch spannend...



So wie die „Kleine Steiermark-Datei“, die mit originellen Details aufwartet. Etwa dem, dass ein gutes Drittel der 507.100 steirischen Haushalte, bereits so genannte Einperson-Haushalte sind. Das heißt, mehr als 170.000 Singles leben im Land...



In die Zukunft projiziert – die Statistik schaut bis 2030 voraus – heißt das,



Landesstatistiker Martin Mayer: Immer für ein Schmankerl gut.

Foto: Christian Jauschowitz

Singles sind im Vormarsch!

dass der Anteil der Singles noch stark ansteigen wird. Gut 200.000 werden dann bereits in Einzelhaushalten leben und schlafen...



Mehr darüber was in der Steiermark statistisch läuft findet sich im Internet unter www.statistik.steiermark.at. Dort kann die „Steiermark-Datei“ auch als Papierbroschüre angefordert werden.



Das „Skifest mit Herz“ ist Geschichte, jetzt macht die Steiermark in Reisediplomatie. Landtagspräsidentin Uschi Lackner etwa hat eine offizielle „Reise mit Herz“ nach Berlin, in die Hauptstadt Deutschlands angetreten.



Steiermark INOFFIZIELL

VON GERHARD FELBINGER

Um Kontakt mit Politik und Auslandssteirern zu pflegen...



Und davon gibt's in Deutschland reichlich – Steirer eben. 20.000 verdienen dort ihre „Brötchen“. Der Hintergrund:

Die Steiermark will den Zugang zu den im Ausland lebenden Landsleuten optimieren...



Um Fuß-fesseln für Kin-

Präsidentin U. Lackner.

derschänder und Sexualstraftäter geht's im heutigen Landtag. Die FP hat über das Landesparlament eine Anfrage an Justizministerin Beatrix Karl gestellt. Und ist mit der Antwort alles andere als zufrieden. Auch wenn es strengere Kriterien für die Zuerkennung gibt, bei Gewalt und Sexualdelikten haben Fußfesseln nix verloren“, ärgert sich Mandatar Hannes Amesbauer.



Zum Schluss: Werner Kogler, der Landeschef der Grünen in der Steiermark, bleibt weiterhin auch im Führungsgremium der Bundespartei. In Salzburg wurde er jetzt einstimmig als Stellvertreter von Bundessprecherin Eva Glawischnig bestätigt.